



VCW – Vereinigung für Chemie & Wirtschaft

Konferenz-Ankündigung

„Einfluss von Shale Gas auf die europäische Chemieindustrie“

22. Mai 2014, BASF, Ludwigshafen, Rottstücker Weg, J660, Tor 5

Die "Vereinigung für Chemie und Wirtschaft" (VCW) als Fachgruppe der Gesellschaft Deutscher Chemiker organisiert mit Unterstützung durch BASF, BGR, Stratley, Booz, Infracore, AKZO, WINGAS, Evonik und DECHEMA eine Konferenz zum

Einfluss von Shale Gas auf die europäische Chemieindustrie

Die Chemie-, Rohstoff- und Energiemärkte sind zunehmend global verzahnt. Entwicklungen in den verschiedenen Regionen sind dementsprechend rückgekoppelt. So kennen wir die Auswirkungen der wirtschaftlichen Entwicklung in Asien, speziell in China, auf unsere europäische Industrie aus den Erfahrungen der vergangenen Jahrzehnte. Seit etwa 5 Jahren beschäftigt uns ein Trend auf den Rohstoffmärkten - die großflächige Erschließung von Shale Gas Vorkommen in den USA -, der bereits heute zu einer signifikanten Reduktion des Importbedarfes für fossile Rohstoffe in den USA geführt hat und damit Energieautarkie bzw. sogar die Umkehrung von Import- in Exportströme möglich machen könnte. Die Wettbewerbsfähigkeit der amerikanischen Chemieindustrie hat sich wesentlich verbessert. Das geplante Investitionsvolumen in Petrochemieanlagen wird auf einen hohen 2-stelligen Milliardenbetrag in den kommenden 5 Jahren eingeschätzt. Texas steht heute für das stärkste Wirtschaftswachstum in den USA und hat seit 2007 rund 40% zum Wachstum des US BIP beigetragen. Allein Houston schaffte in den vergangenen Jahren jeweils ca. 100.000 neue Arbeitsplätze.

Welche Einflüsse sind für die europäische/deutsche chemische Industrie zu erwarten? Dieser Frage wollen wir uns in der geplanten Konferenz am 22. Mai widmen.

Teilnehmergruppen: Mitglieder der Vereinigung sowie Gäste aus Wirtschaft, Akademia, Gesellschaft und Politik.

**Eine VCW Konferenz unterstützt durch:
BASF, BGR, Stratley, Booz, Infracore, AKZO, WINGAS, Evonik, DECHEMA**

Die Vereinigung Chemie und Wirtschaft bietet den Mitgliedern der Gesellschaft deutscher Chemiker, die an Fragen der Chemiewirtschaft Interesse haben und der VCW angehören, die Möglichkeit zur Bildung von Netzwerken und zum Informationsaustausch zu aktuellen Themen der Chemieindustrie.



VCW - Vereinigung für Chemie & Wirtschaft

Konferenz-Ankündigung

„Einfluss von Shale Gas auf die europäische Chemieindustrie“

22. Mai 2014, BASF, Ludwigshafen, Rottstückerweg, J660, Tor 5

Ab 09:15 Get Together

10:00 Begrüßung

10:05 Shale Gas im Kontext - Einführung

Dr. Andreas Otterbach (BASF SE, Ludwigshafen)

10:30 Was ist Shale Gas – eine Begriffsbestimmung

Dr. Volker Steinbach (BGR)

11:00 US Shale Gas – Einfluss auf Preisbildung und Wettbewerb in den globalen Chemiemärkten

Dr. Andrew Horncastle (Strategy&, formerly Booz & Company)

11:30 – 11:50 Pause

11:50 Entwicklungen auf dem nationalen und internationalen Gasmarkt

Dr. Ludwig Möhring (WINGAS)

12:30 Energiewandel und -wende in Europa – Einfluss auf Chemie- und Industrieparks

Dr. Roland Mohr (Infraserv Höchst)

13:15 – 14:15 Mittagspause

14:15 Einschätzungen zum Thema „Shale Gas“ aus Befragungen von Managern der Chemieindustrie in Deutschland

Dr. Bernhard Kneißel (Stratley AG)

14:45 Einflusss Shale Gas auf die Chemieindustrien der Niederlande – Ergebnisse einer gemeinsamen Studie mit Deloitte

Dr. Peter J. Nieuwenhuizen (AKZO)

15:20 – 15:40 Pause

15:40 Shale Gas aus Sicht der BASF

Dr. Roland Merger (BASF SE, Ludwigshafen)

16:10 Billiges Schiefergas – Totengräber einer jungen Bio-Ökonomie?

Dr. Kathrin Rübberdt (DECHEMA)

16:50 Abschlussdiskussion

Ca. 17:10 Ende



VCW – Vereinigung für Chemie & Wirtschaft

„Einfluss von Shale Gas auf die europäische Chemieindustrie“

10:00 Einführung

10:05 Shale Gas im Kontext - Einführung

Andreas Otterbach (BASF SE, Ludwigshafen)

Der Weltprimärenergieverbrauch erreichte im Jahr 2012 mit 12,7 Gigatonnen Oil-äquivalente einen weiteren Höhepunkt. Seit 1990 ist dieser Verbrauch mit ca. 2,0% pro Jahr gewachsen, parallel zum globalen Wirtschaftswachstum der vergangenen Jahrzehnte. Auch der Anteil aus fossilen Energiequellen stieg kontinuierlich um ca. 1,9% pro Jahr an und wird, so die Einschätzung, auch weiterhin mit mindestens 1% pro Jahr ansteigen. Die Grund dafür ist einfach: Energie treibt unsere Welt an. In diesem Sinne steht Shale Gas und weitere unkonventionelle fossile Energiequellen für zukünftiges Bruttosozialprodukt, Arbeitsplätze und schließlich Wohlstand für eine steigende Weltbevölkerung.

10:30 Was ist Shale Gas – eine Begriffsbestimmung

Volker Steinbach (BGR)

Für die sichere Energieversorgung Deutschlands ist Erdgas ein unverzichtbarer Rohstoff. Der Erdgasbedarf Deutschlands wird derzeit zu 90 % aus Importen (38 % aus Russland) und nur zu 10 % aus heimischer Produktion – Tendenz fallend – gedeckt. Eine zukünftige Gewinnung von Schiefergas könnte zur Stabilisierung der abnehmenden heimischen Erdgasförderung beitragen und damit einen wichtigen Beitrag zur Energieversorgungssicherheit Deutschlands leisten. Im Vortrag wird auf folgende Aspekte eingegangen:

- Geologische Charakterisierung der Shale Gas Vorkommen
- Technologien zur Förderung von Shale Gas
- Potenzial von Shale Gas in Deutschland und Europa



VCW – Vereinigung für Chemie & Wirtschaft

„Einfluss von Shale Gas auf die europäische Chemieindustrie“

11:00 US Shale Gas – Einfluss auf Preisbildung und Wettbewerb in den globalen Chemiemärkten

Andrew Horncastle (Strategy&, formerly Booz & Company)

Over the last few years, the chemicals industry has been witnessing game changing trends such as shale gas developments in the US and the use of coal as chemicals feedstock in China. These developments have significantly changed the feedstock mix for the chemicals industry and consequently the supply outlook for key petrochemical building blocks such as methanol, ethylene, propylene, butadiene and aromatics. These supply trends come on top of demand driven trends such as the shift in demand towards Asia and the increasing commoditization of the specialty chemicals that have been impacting the industry over the last decade. Taken together, the supply and demand trends shaping the industry are fundamentally challenging the existing business models prevalent in the chemicals sector

11:50 Entwicklungen auf dem nationalen und internationalen Gasmarkt

Ludwig Möhring (WINGAS)

- Die Rolle von Erdgas wächst nachhaltig im globalen Kontext
- Deutschland hat alle Voraussetzungen davon zu profitieren
Aber: Deutschland hat sich zur Zeit von dieser Entwicklung abgekoppelt
- Der Umbau der Energielandschaft muss „neu gedacht“ werden: Dabei steht bezahlbarer Klimaschutz im Mittelpunkt (CO₂-Vermeidungskosten)
- Erdgas ist treibende Kraft für nachhaltigen und bezahlbaren Klimaschutz global und auch in Europa





VCW – Vereinigung für Chemie & Wirtschaft

„Einfluss von Shale Gas auf die europäische Chemieindustrie“

12:30 **Energiewandel und -wende in Europa – Einfluss auf Chemie- und Industrieparks**

Roland Mohr (Infraserv Höchst)

Als Themen werden behandelt

- Auswirkungen auf die Preisrelation für Erdgas USA vs. Europa
- Wettbewerbsnachteile in Deutschland bei der Produktion von Strom und Dampf in KWK
- Verschärfung des Wettbewerbsnachteils aus dem Einsatz von Erdgas durch die Regularien aus der Energiewende
- Handlungsoptionen für Infraserv Höchst als Standortbetreiber in Deutschland

13:15 **Mittagpuse und Networking**





VCW – Vereinigung für Chemie & Wirtschaft

„Einfluss von Shale Gas auf die europäische Chemieindustrie“

14:15 **Einschätzungen zum Thema „Shale Gas“ aus Befragungen von Managern der Chemie-Industrie in Deutschland**

Bernhard Kneißel, Kristina Hackelöer und Peter Schache, Stratley AG

Der Schiefergasboom in den USA hat die dortige Chemieindustrie dank preiswerter Energie und Rohstoffe wiederbelebt. Das American Chemistry Council erwartet als Folge der sprunghaft gestiegenen Wettbewerbsfähigkeit Investitionen in dreistelliger Milliardenhöhe. Nach einem verlorenen Jahrzehnt für die amerikanische Chemieindustrie hebt Schiefergas diese zurück auf die Landkarte der globalen Chemie-Player.

Massive Kapazitätserweiterungen für Ethylen und seine Derivate, Methanol sowie Stickstoffdünger in einem entwickelten Markt werfen Fragen auf: Wie werden sich die Folgen der ursprünglich regionalen Schiefergasrevolution auf die anderen großen Chemieregionen auswirken? Wie werden speziell Chemieunternehmen in Europa, die traditionell unter hohen Energie- und Rohstoffkosten leiden, von den direkten und indirekten Auswirkungen beeinflusst werden? Und wie werden sie auf mögliche Chancen oder Bedrohungen reagieren, die nordamerikanisches Schiefergas mit sich bringt? Wie beurteilt der europäische Chemiesektor seine Zukunftsaussichten?

In Gesprächen mit Entscheidungsträgern der europäischen Chemieindustrie hat die Chemieberatung Stratley AG Antworten auf diese Fragen gesucht: Ein Stimmungsbild der europäischen Chemieindustrie.

14:45 **Einfluss Shale Gas auf die Chemieindustrien der Niederlande - Ergebnisse einer gemeinsamen Studie mit Deloitte**

Peter J. Nieuwenhuizen (AKZO)

Today, the emergence of shale gas is fundamentally changing the global chemical industry. Shale gas, which is found all over the world but mostly produced in the US, has resulted in a very steep drop in US gas prices. Consequently, gas is much more expensive in the Netherlands than in the US, even though Dutch gas is not more expensive to produce than US shale gas.

In this presentation, we will look at the potential impacts of the resulting US capacity expansion on the competitive position of the Netherlands chemical industry on the short and long run, which initially is expected to impact mostly in the ethylene, ammonia and chlorine and caustic soda chains, but which over time may affect the wider chemical industry cluster as well. We will look at the policies that would support the Dutch chemical industry dealing with the US shale gas boom, as well as what individual companies can do, exemplified by specific actions that AkzoNobel has identified.



VCW – Vereinigung für Chemie & Wirtschaft

„Einfluss von Shale Gas auf die europäische Chemieindustrie“

15:40 Shale Gas aus Sicht der BASF

Roland Merger (BASF SE, Ludwigshafen)

Shale Gas ist etabliert, hat die globale Rohstoff- und Energielandschaft bereits verändert und wird zu weiteren Änderungen führen. Die Produktion von Shale Gas eröffnet Chancen für BASF als Chemiekonzern vor allem in Nordamerika (Gas und NGLs als Chemierohstoff und die Shale Gas Gewinnung als Markt für Additive etc.). BASF als Energieproduzent möchte die Möglichkeit haben, auch die Vorkommen von Shale Gas in Europa erforschen zu können.

16:10 Billiges Schiefergas – Totengräber einer jungen Bio-Ökonomie ?

Kathrin Rübberdt (DECHEMA, Frankfurt)

Folgende Themen werden aufgegriffen

- Bioökonomie als Konzept für das post-fossile Zeitalter: Trends der letzten Jahre und Status Quo
- Verfügbarkeit von Grundchemikalien aus Shale Gas und aus biobasierten Rohstoffen
- Zugang zu Chemikalien aus verschiedenen Rohstoffen: Fallbeispiele
- Schlussfolgerungen für die Weiterentwicklung der Bioökonomie





VCW – Vereinigung für Chemie & Wirtschaft

Konferenz-Ankündigung

„Einfluss von Shale Gas auf die europäische Chemieindustrie“

22. Mai 2014, BASF, Ludwigshafen, Rottstückerweg, J660, Tor 5

Teilnehmer:

Etwa 120 Teilnehmer werden erwartet – aus der Chemischen Industrie, mit Interessen an Fragen rund um Energie und insbesondere Shale Gas.

Veranstaltungsort:

BASF SE, Ludwigshafen, Rottstücker Weg, Tor 5 (Parkplätze),
J660, Großer Konferenzsaal

Den Besucherausweis erhalten Sie am Eingang von Tor 5
Bitte Ausweispapiere mitbringen

http://www.basf.com/group/corporate/site-ludwigshafen/de_DE/about-basf/worldwide/europe/Ludwigshafen/Site/how_to_reach_us

Registrierung:

Um Zugang zur Konferenz zu erhalten, ist eine Registrierung über die GDCh notwendig. Eine Online Registrierung ist möglich unter dem Link:

www.gdch.de/vcw2014

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Für weitere Informationen oder bei Absage der Registrierung wenden Sie sich bitte an Frau Nicole Bürger (GDCh, Varrentrappstr. 40-42, 60486 Frankfurt, Telefon: +49 69 7917 231, E-Mail: c.kilb@gdch.de)

Vereinigung für Chemie und Wirtschaft (VCW):

Die Vereinigung für Chemie und Wirtschaft (VCW) ist ein Netzwerk für Chemiker und Beschäftigte der Chemischen Industrie mit einem Interesse an wirtschaftlichen Fragestellungen. VCW bildet ein Diskussionsforum für Chemiker mit wirtschaftlich orientiertem Hintergrund. VCW organisiert Veranstaltungen, Konferenzen, Workshops und Gesprächsrunden.

Weitergehende Informationen: www.gdch.de/vcw

VCW

GDCh

VCW – Vereinigung für Chemie & Wirtschaft

„Einfluss von Shale Gas auf die europäische Chemieindustrie“

Die Anreise zu BASF:

Anschrift:

BASF SE

Rottstückerweg, Tor 5

Konferenzzentrum im Gebäude J660

67056 Ludwigshafen

Parkplätze:

- Magnetbandstraße

VCW





VCW – Vereinigung für Chemie & Wirtschaft

Konferenz-Ankündigung „Einfluss von Shale Gas auf die europäische Chemieindustrie“

22. Mai 2014, BASF, Ludwigshafen, Rottstückerweg, J660, Tor 5

Die Redner



Nach dem Chemiestudium in Karlsruhe startete Andreas Otterbach seine Berufstätigkeit 1987 als Laborleiter in der Forschung der BASF SE. Arbeiten in industrieller organischer Chemie und Verfahrenstechnik legten den Grundstein für seine nachfolgenden Tätigkeiten an wechselnden Standorten: Projektleitung für Investitionsprojekte, Betriebsleitung, Strategiaufgaben in Marketing und Technologie mit globaler Verantwortung, wirtschaftliche Bewertung von Investitions- und Forschungsprojekten der BASF Gruppe, Produktionsverantwortung in Europa und heute zuständig für die globale Technologie des Unternehmensbereiches Care Chemicals mit Sitz in Ludwigshafen

*Dr. Andreas Otterbach (BASF SE, Ludwigshafen)
Senior Vice President, Care Chemicals – Global Technology*



Nach dem Geologiestudium an der TU Bergakademie Freiberg war er dort als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. Von 1988-1990 folgte ein Forschungsaufenthalt an der China University of Geosciences. Danach wurde er wissenschaftlicher Mitarbeiter der BGR, zuständig für den Bereich Rohstoffwirtschaft Südost-Asien. Von 1998 - 2000 war er an das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie abgeordnet. 2000 kehrte er als Referatsleiter „Internationale Zusammenarbeit Europa, Asien, Ozeanien“ an die BGR zurück. 2007 wurde er Abteilungsleiter für „Rohstoffe, Internationale Zusammenarbeit“ bzw. seit 2009 Abteilungsleiter für „Energierohstoffe, mineralische Rohstoffe“. Ab 2010 war er für den Aufbau der Deutschen Rohstoffagentur (DERA) in der BGR verantwortlich, die ab 2012 ein Fachbereich der Abteilung ist.

*Dr. Volker Steinbach (BGR)
Abteilungsleiter „Energierohstoffe und mineralische Rohstoffe“
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)*



VCW – Vereinigung für Chemie & Wirtschaft

Konferenz-Ankündigung „Einfluss von Shale Gas auf die europäische Chemieindustrie“

22. Mai 2014, BASF, Ludwigshafen, Rottstückerweg, J660, Tor 5

Die Redner



Andrew Horncastle is a Vice President at Strategy& (formerly Booz & Company) and leader of the Chemicals practice in the Middle East with over 16 years of consulting experience in Chemicals globally. Specializes in the fields of strategy, mergers & acquisitions and integration, organizational restructuring. He has recently led a number of strategy projects that explore the implications of the feedstock developments for major chemicals companies and derive responses. Andrew leads Strategy&'s yearly global Chemicals feedstock development and implications study.

Dr. Andrew Horncastle (Strategy&, formerly Booz & Company)



Dr. Ludwig Möhring ist seit 1992 in der Energiewirtschaft tätig. Nach seinem Einstieg bei der Firma BEB Erdgas und Erdöl in Hannover wechselte er Anfang 2000 zu Shell Gas & Power nach London, wo er zuletzt bei Shell Energy Europe verantwortlich war u.a. für den Erdgasvertrieb an Großkunden und den Einkauf von internationalen Produzenten in Nord-West-Europa. Seit April 2010 ist Dr. Möhring Mitglied der Geschäftsführung des Erdgasversorgers WINGAS in Kassel und dort verantwortlich für den Erdgasvertrieb. Zusätzlich ist er seit April 2012 Präsident der ASUE - Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V. in Berlin und seit April 2013 stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Zukunft ERDGAS e.V..

Dr. Ludwig Möhring (WINGAS)



VCW – Vereinigung für Chemie & Wirtschaft

Konferenz-Ankündigung „Einfluss von Shale Gas auf die europäische Chemieindustrie“

22. Mai 2014, BASF, Ludwigshafen, Rottstückerweg, J660, Tor 5

Die Redner



Dr. Roland Mohr ist seit September 2004 Geschäftsführer der Infracerv Verwaltungs GmbH und in dieser Funktion zuständig für das operative Geschäft (COO) der Infracerv Höchst GmbH, einem der großen Chemieparkbetreiber.

Davor war er kaufmännischer Leiter der Forschung & Entwicklung (DI&A) bei Aventis Pharma Deutschland mit Verantwortung für alle relevanten Support Funktionen, die strategische Entwicklung der Infrastruktur und Organisation, sowie für die Koordination organisatorischer Veränderungen (z.B. Desinvestments, Outventing).

Zuvor war er zunächst im Bereich Produktentwicklung Feinchemikalien in der Hoechst AG tätig; anschließend betreute er im F&E Controlling bei der Hoechst Marion Roussel unter anderem das strategische Controlling des Forschungsbudgets in Deutschland.

Dr. Roland Mohr (Infracerv Höchst)
Geschäftsführer, Infracerv Höchst Verwaltungs GmbH

...





VCW – Vereinigung für Chemie & Wirtschaft

Konferenz-Ankündigung „Einfluss von Shale Gas auf die europäische Chemieindustrie“

22. Mai 2014, BASF, Ludwigshafen, Rottstückerweg, J660, Tor 5

Die Redner



Dr. Bernhard Kneißel
Global Head Competence Group Industrial Chemistry (CG IndChem), Stratley AG, Cologne,
Hamburg, Dubai and Shanghai

B. Kneißel started his career in the chemical industry with Hüls, later Degussa-Hüls, now a part of Evonik, and its subsidiaries Röhm and Stockhausen. There he made his way from research & development, followed by plant management, corporate development etc. up to leading a business unit. Later he joined Veolia Environnement as managing director for industrial services comprising chemical industry. Finally he decided to bring his expertise and experience to the consultant business and joined Stratley where he is responsible for their competence group industrial chemistry (CG IndChem). Main topics of CG IndChem are unconventional resources such as gas, biomass, and coal.



Dr. Peter J. Nieuwenhuizen (AKZO)
Director Innovation, Partnerships, and Complexity Reduction

Dr. Peter Nieuwenhuizen is Director Innovation, Partnerships, and Complexity Reduction at AkzoNobel. He is amongst others responsible for the implementation of bio-based raw materials across AkzoNobel businesses.

Mr. Nieuwenhuizen obtained a Ph.D. in chemistry from Leiden University, The Netherlands. He was previously employed as a strategy consultant with Arthur D. Little, working in the Chemicals & Energy sector. Prior to that, Mr. Nieuwenhuizen was also employed with Akzo Nobel, where he carried out a number of international assignments in R&D, business strategy, and Sales & Marketing



VCW – Vereinigung für Chemie & Wirtschaft

Konferenz-Ankündigung „Einfluss von Shale Gas auf die europäische Chemieindustrie“

22. Mai 2014, BASF, Ludwigshafen, Rottstückerweg, J660, Tor 5

Die Redner



Dr Roland Merger, Studium der Chemie in Heidelberg und Bristol, UK, Promotion in Heidelberg in metallorganischer Chemie. Postdoc an der Columbia University in New York (Biomimetische Chemie). Seit 1993 bei BASF in verschiedenen Funktionen, u. a. Business Management Crackerprodukte und Industriegase in Asien, später in Europa.

Dr. Roland Merger
Vice President Global Procurement Basic Products (Energy and Basic Chemicals)



Dr. Kathrin Rübberdt leitet die Abteilung Biotechnologie sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V. Sie studierte Chemie in Göttingen und Leipzig und Wirtschaftswissenschaften an der Fernuniversität Hagen. Nach der Promotion war sie mehrere Jahre als Strategieberaterin bei Accenture im Bereich Resources tätig. Anschließend arbeitete sie als Projektleiterin bei AMR International, ehe sie 2008 zur DECHEMA wechselte.

Dr. Kathrin Rübberdt